

60 plus – DAHEIM IN RIEHL



NOTFALL-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	01805 – 986700
Apotheken-Notdienst	0800 – 00 22833
Konto-Sperrdienst	116 116
Infotelefon der Polizei für Senioren	0221 – 229 2299
Beratungstelefon für Senioren und Menschen mit Behinderung	0221 – 221 27400
Katholische Telefonseelsorge	0800 – 111 0 222
Evangelische Telefonseelsorge	0800 – 111 0 222
Taxi-Zentrale	0221 – 2882
Taxistand Riehler Gürtel	0221 – 760 44 44
FriedhofsMobil	0800 – 789 77 77
Mein Hausarzt	
Mein Nachbar	
Mein Pflegedienst	
Mein(e)	

Eine Bemerkung vorab: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist natürlich auch die weibliche Form.

INHALT

Grußwort Oberbürgermeisterin	S. 4	Unterstützung im Alltag	
Grußwort Bezirksbürgermeister	S. 5	Allgemeine Seniorenberatung	S. 23
Geschichtliche Einleitung	S. 6	Präventive Hausbesuche	S. 23
Wohnen in Riehl	S. 8	Hilfe im Haushalt	S. 24
Seniorenwohnungen	S. 8	Häusliche Betreuung	S. 24
Wohnberechtigungsschein	S. 10	Ambulante Pflegedienste	S. 25
Pflegeheime	S. 10	Tagespflege	S. 26
Unterkünfte für Besuch	S. 11	Beratung bei Demenz	S. 26
Gut versorgt in Riehl		Angebote für pflegende Angehörige	S. 27
Wochenmarkt	S. 12	Pflegegrade	S. 27
Unterwegs in und um Riehl		Freizeitgestaltung	
Straßenbahnlinien	S. 13	Begegnungszentren	S. 29
Buslinien	S. 14	Sport und Bewegung	S. 30
Taxen/Behindertentaxi	S. 14	Kultur und Bildung	S. 31
FriedhofsMobil	S. 14	Kirchengemeinden	S. 32
Öffentliche WCs/Entsorgung	S. 15	Vereinskultur und Brauchtum	S. 34
Stadtteilplan	S. 18	Regelmäßige Veranstaltungen	S. 35
Gesundheit und Vorsorge		Ausflugsziele	S. 37
Apotheken	S. 20	Ehrenamtliches Engagement	S. 39
Physikalische Therapie	S. 21	Soziale Beratung und Behörden	
Krankenhaus	S. 22	Bezirksrathaus Nippes	S. 40
		Schwerbehindertenfragen	S. 40
		Sozialverband VdK	S. 41
		Feuerwehr und Polizei	S. 41

Liebe Riehlerinnen und Riehler,

Köln ist eine lebenswerte Stadt. Jede und jeder Einzelne von Ihnen soll sich im „Veedel“ wohlfühlen. Für ältere Menschen bietet sich eine Vielzahl von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und der gesellschaftlichen Teilhabe sowie zahlreiche Unterstützungs- und Hilfsangebote.

Mit wachsendem Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft steigt auch die Anzahl der Angebote für diesen Personenkreis. Einerseits wurden die städtischen Programme zur Verbesserung der Lebenssituationen älterer Kölnerinnen und Kölner ganz im Sinne eines seniorenfreundlichen Kölns weiterentwickelt, und andererseits ist durch das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger die Vielfalt der Angebote stetig größer geworden.

Ein Beispiel für diese Vielfalt der Angebote ist die Quartiersarbeit oder Quartiersentwicklung. Ein Quartier ist vergleichbar mit unserem „Veedel“. Für Riehl haben sich die Sozial-Betriebe-Köln (SBK) entschlossen, das vom Land NRW geförderte Projekt „*Altengerechte Quartiersentwicklung im Stadtteil Riehl*“ umzusetzen. Ziel dieser Arbeit ist immer die Verbesserung der Lebensqualität im Quartier unter Einbindung der älteren Menschen.



Als Oberbürgermeisterin freue ich mich sehr, dass im Rahmen des Projektes nun diese informative Broschüre entstanden ist, die Ihnen, liebe Riehlerinnen und Riehler, die Möglichkeit gibt, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, was für Angebote für Sie zur Verfügung stehen. Die Broschüre soll dazu beitragen, dass sich insbesondere die Älteren unter Ihnen umfassend informieren können, um möglichst lange in Ihrem gewohnten Umfeld selbstbestimmt zu leben.

Ganz besonders freue ich mich, dass diese Informationsbroschüre für Riehl mitten in Riehl durch das ehrenamtliche Engagement vieler Riehler Bürgerinnen und Bürger entstanden ist. So enthält sie auch lebensnahe Ratschläge, die sicher nicht nur für ältere Menschen, sondern für alle Riehlerinnen und Riehler interessant sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen sehr viel Freude bei der Durchsicht dieser Broschüre und bin mir sicher, dass die eine oder andere interessante oder neue Information auch für Sie dabei ist.

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit den vielen kleinen Geschäften, einem sehr beliebten Wochenmarkt, mit Zoo, Flora und Rheinauen sowie dem Städtischen Seniorenzentrum Riehl hat der Stadtteil gerade älteren Menschen einiges zu bieten. Da wundert es kaum, dass die Generation 60+ mehr als ein Drittel der Einwohner Riehls ausmacht.

Diese Infobroschüre gibt Ihnen einen guten Überblick über die vielfältigen Angebote im Veedel und ist somit ein sehr hilfreicher Alltagsbegleiter. Neben Adressen und Öffnungszeiten von Geschäften, Ärzten und Behörden finden Sie hier auch viele Anregungen für die Freizeitge-

staltung. Besonders hilfreich ist darüber hinaus die Übersicht der Hilfsangebote speziell für ältere Menschen.

So muss man in einer schwierigen Situation nicht auch noch erst lange nach dem richtigen Ansprechpartner suchen, sondern kann diesen einfach kurz nachschlagen.

Ich bin mir sicher, dass sowohl neu zugezogene als auch alteingesessene Riehler in diesem Heft noch neue Informationen entdecken werden und wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

**Ihr Bezirksbürgermeister
Bernd Schöbler**



WILLKOMMEN IN RIEHL

Dieser Wegweiser von Senioren für Senioren soll Ihnen die Suche nach altersgerechten Hilfen und Angeboten in diesem Stadtteil von Köln erleichtern.

Der kleine Ratgeber wurde von Seniorinnen und Senioren aus Riehl erstellt, die durch die Sozial-Betriebe-Köln, die Stadt Köln und das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt wurden.

Drehen wir zunächst das Rad der Geschichte zurück.

Riehl wurde **972 erstmalig urkundlich erwähnt** und lag dort, wo heute die Frohngasse auf den Rhein stößt. Immer wieder wurde Riehl durch verheerende Hochwasser zerstört und konnte sich kaum entwickeln und vergrößern. Durch den Bau eines Teils der Kölner Stadtbefestigungsanlage (dort wo sich heute der Skulpturenpark befindet) sowie den Bau von Zoo und Flora war an der alten Stelle kein Platz mehr für den Ort. Er wurde um 1900 etwa 1000 m weiter nördlich verlegt. So bildete sich an der heutigen Stammheimer Straße ein **neues Zentrum um einen kleinen**

Platz mit Schule, Kirche, Gaststätte und Postamt vor dem Haus Nr. 98, den die Riehler liebevoll als ihr **„Riehler Plätzchen“** bezeichnen.

Durch den Bau von Zoo und Flora entwickelte sich am alten Standort – also an der Frohngasse – ein Erholungsgebiet für die Kölner mit der Bezeichnung **„Goldene Ecke“**, wo vor dem ersten Weltkrieg auch viele Gaststätten angesiedelt wurden. Hier entstand ebenso der **Amerikanische Vergnügungspark** (später Luna-Park genannt), der bis Ende der 1920er Jahre bestand.



Vergnügungspark 1908 - ca. 1929
Sammlung Joachim Brokmeier

Vor dem Ersten Weltkrieg war Riehl ein Garnisonsstandort. Die Artillerie-Kaserne lag an der Barbarastraße und die **Kasernenstadt Boltensternstraße** beherbergte sechs verschiedene Kasernen mit ca. 2.500 Soldaten. Diese Kasernen wurden nach dem Krieg durch die englischen Besatzungssoldaten besetzt. Da die höheren Dienstgrade das Recht hatten, mit ihren Fami-

lien in Köln zu leben, wurden in den 1920er Jahren sehr viele Häuser und Villen vornehmlich auf dem Gebiet zwischen Riehler Gürtel und Flora errichtet. In dieser Zeit entstand etwa ein Viertel der Riehler Häuser.

Nach dem Abzug der Engländer war für die Kasernen kein Bedarf mehr. Die Militäranlage an der Boltenssterstraße wurde als „Altenstadt“ mit dem Namen „**Riehler Heimstätten**“ umgebaut und war damals mustergültig. Die Villen am Botanischen Garten wurden an Privatpersonen verkauft und sind heute ein Beispiel für den gehobenen Wohnstandard in Riehl.

Im Zweiten Weltkrieg wurde Riehl auch in Mitleidenschaft gezogen, aber nicht so stark beschädigt wie andere Stadtteile. So siedelten sich hier viele ausgebombte Kölner Bürger und Flüchtlinge an. Die Schrebergartenanlage (**Fischer-Siedlung**) und die **Kaserne Barbarastraße** wurden als Notunterkünfte genutzt. So stieg die Zahl der Einwohner in den 1960er Jahren auf 16.000. Dies hatte zur Folge, dass sich auf der Stammheimer Straße ein reges Geschäftsleben entwickelte, das sich bis heute mit einigen strukturellen Veränderungen erhalten hat.

Mehr Fakten zu Riehl auf:
www.dein-riehl.de
www.joachim-brokmeier.de

Riehl hat **drei Schulgebäude**, aber leider keine weiterführende Schule. Drei Kirchen sind im Ort vertreten. Ein wichtiges Angebot aus dem Gesundheitswesen ist das **Kinderkrankenhaus** an der Amsterdamer Straße.



Heutige Montessori-Schule
Sammlung Joachim Brokmeier

Als **Wahrzeichen von Riehl** sind der **Zoo**, die **Flora**, die **Seilbahn**, die **St. Engelbert-Kirche** (Architekt Dominikus Böhm), die **Mülheimer Brücke**, die **Naumann-Siedlung** und das **Colonia-Haus (heute Axa-Haus)** als höchstes Wohnhaus von Köln zu erwähnen.

Nach diesem kleinen Ausflug in die Geschichte von Riehl können Sie sich nun besser orientieren und die für Sie wichtigen Daten ermitteln.

WOHNEN IN RIEHL

Am schönsten ist es zuhause, in der langjährigen Nachbarschaft, in den eigenen „vier Wänden“. Die meisten Menschen verspüren den Wunsch, auch im Alter in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben. Ein breites Angebot von unterstützenden Diensten und häuslicher Versorgung trägt dazu bei, diesen zu erfüllen. Doch was, wenn die Wohnung selbst zum Problem wird? Die Treppe in die erste Etage, fehlende Handläufe oder ein Badezimmer, das nur über eine Badewanne verfügt – oft sind es äußere Umstände, die einen Verbleib in der eigenen Wohnung gefährden. In diesem Kapitel möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über Möglichkeiten und Maßnahmen geben, die ein längeres Wohnen in der eigenen Wohnung begünstigen.

Tipps zum Wohnen:

Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern, wie zum Beispiel ein **Badewannenlift** oder eine **Toilettensitzerhöhung**, können vom Hausarzt verschrieben werden. Die Kosten werden, von einer kleinen Selbstbeteiligung abgesehen, von der Krankenkasse übernommen.

Seniorenrechtliches Wohnen

Der Wunsch vieler Menschen, auch im Alter in der eigenen Wohnung zu bleiben und die damit verbundenen Vorteile sind heute weit bekannt. Dementsprechend gibt es auch eine Vielzahl an Möglichkeiten, Barrieren abzubauen und den Wohnraum an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Teilweise ist auch eine finanzielle Förderung dieser Umbaumaßnahmen möglich. Über die Voraussetzungen der Förderung informieren zum Beispiel die Mitarbeiter des ‚wohn mobil‘, einer Beratungsstelle für Wohnraumanpassung und Wohnungswechsel. Auch für die **Suche nach einer seniorenrechtlichen Wohnung** können Sie hier Unterstützung finden.

wohn mobil - Beratungsstelle für Wohnraumanpassung und Wohnungswechsel

PariSozial gGmbH
Mauritiussteinweg 36a
50676 Köln

0221 - 560 34-0

Fax: 0221 - 560 34-29

wohn-mobil-koeln@parisozial-koeln.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

www.parisozial-koeln.de



Der Umzug in eine seniorenrechtliche Wohnung stellt eine gute Alternative zum barrierefreien Umbau der eigenen Wohnung dar. Oft werden bei diesen speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichteten Wohnungen in einigen Einrichtungen **Servicean-**

SBK Sozial-Betriebe-Köln
Städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl
Wohnen mit Service
Boltensterstraße 16
50735 Köln

Ansprechpartner:
Wolfgang Schug
0221 - 77 75-53 13
wolfgang.schug@sbk-koeln.de

500 Wohnungen zwischen 27 und 64 qm für Einzelpersonen bzw. Paare.

gebote wie ein Hausnotruf, Mittagstischversorgung oder ambulante Pflegedienste direkt mit angeboten und können bei steigendem Unterstützungsbedarf auch später noch flexibel hinzugebucht werden. Zusätzlich vorhandene Freizeitangebote machen diese Wohnform attraktiv.

Sahle Wohnen-Kundencenter
Köln & Umland
Gleiwitzer Straße 7
51065 Köln

Ansprechpartner:
Jasmina-Carmen Alonso-Rodriguez
0221 - 69 10 796
jasmina.alonso@sahle.de

ca. 200 Wohnungen zwischen 43 u. 67 qm für Einzelpersonen und Paare.

In Riehl gibt es durch die Sozial-Betriebe-Köln (SBK) und Sahle Wohnen eine große Zahl seniorenrechtlicher Wohnungen. Die jeweiligen Ansprechpartner können Ihnen weiterhelfen und offene Fragen beantworten.

Tipps zum Wohnen:

Seniorenrechtliche Wohnungen sind sehr begehrt und die Wartelisten entsprechend lang. Wer hier vorsorgt und sich schon frühzeitig unverbindlich auf eine Warteliste setzen lässt, ist gut beraten! Insbesondere auf Wohnungen für Paare muss man meist lange warten.



Wohnberechtigungsschein

Für den Einzug in viele Seniorenwohnungen ist ein Wohnberechtigungsschein eine zwingende Voraussetzung. Diesen können Sie beim Amt für Wohnungswesen der Stadtverwaltung Köln beantragen. Weitere Informationen zu den Voraussetzungen sowie die Antragsdokumente finden Sie auch auf der Internetseite der Stadt Köln: www.stadt-koeln.de.

Stadtverwaltung Köln Amt für Wohnungswesen

Ottmar-Pohl-Platz 1
51103 Köln

0221 - 221-24300

Öffnungszeiten:

Mo + Di 8.00-12.00 Uhr

Do 8.00-12.00 Uhr + 14.00-15.30 Uhr

Tipps zum Wohnen:

Der Wohnberechtigungsschein (WBS) berechtigt zum Einzug in eine öffentlich geförderte Wohnung und ist ein Jahr lang gültig. Die Wohnungsgröße ist dabei von der Zahl der Familienmitglieder abhängig.

Voraussetzung für den Erhalt des WBS ist das Einhalten einer bestimmten Einkommensgrenze. Auch die Höhe eines möglichen Schwerbehindertengrades ist relevant. So können auch Personen mit höherem Einkommen möglicherweise einen WBS erhalten.

Pflegeheime

Kommen ältere Menschen in der eigenen Wohnung nur noch schlecht alleine zurecht, bietet der Umzug in ein Pflegeheim eine **gute Alternative**. Denn hier können Seniorinnen und Senioren nicht nur Gemeinschaft erleben und neue Kontakte knüpfen, sondern gleichzeitig auch eine Vielzahl täglicher Angebote genießen.



Geschultes Pflege- und Betreuungspersonal garantiert die notwendige Unterstützung im Alltag und versucht

SBK Sozial-Betriebe-Köln
Städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl
Aufnahme
Boltensternstraße 16
50735 Köln

Ansprechpartnerin:
Martina Steinheuer
0221 - 77 55-55 23
martina.steinheuer@sbk-koeln.de
www.sbk-koeln.de

Gut 600 vollstationäre Pflegeheimplätze, moderne, kürzlich eröffnete Häuser, überschaubare Wohngruppen, Einzelzimmer mit Duschbad, auch Kurzzeitpflegeplätze verfügbar.

individuell auf die Wünsche des Bewohners so gut wie möglich einzugehen.

Im Rahmen der **Kurzzeitpflege**, beispielsweise wenn die Angehörigen verreist sind, ist es möglich, die Einrichtung unverbindlich kennenzulernen. Je nach Pflegegrad werden die Kosten hierfür teilweise von der Pflegeversicherung getragen.

Unterkünfte für Besuch

Bietet die eigene Wohnung nicht genug Platz für die Unterbringung auswärtiger **Gäste**, gibt es dafür im Stadtteil andere Lösungen. Bewohner des Städtischen Seniorenzentrums Riehl können für die kurzzeitige Unterbringung auf Gästezimmer zurückgreifen. Eine gute Alternative bietet die **Jugendherberge Köln-Riehl**. Anders als der Name erahnen lässt, können hier altersunabhängig Einzel-, Doppel- oder

Familienzimmer gebucht werden. Es ist eine DJH-Mitgliedschaft erforderlich.

Informationen dazu unter:

www.djh-rheinland.de

oder per Telefon 0211 - 30 26 30 26

Mo-Fr 8.00-17.00 Uhr



Jugendherberge Köln-Riehl

DJH City-Hostel

An der Schanz 14

50735 Köln

Ansprechpartner:

Steffen Minas

0221 - 97 65 13-0

koeln-riehl@jugendherberge.de

www.koeln-riehl.jugendherberge.de

Besonderheiten: Barrierefrei, behindertengerechte Toiletten vorhanden, Verpflegung möglich.

Meine Notizen:

Wochenmarkt

Jeden Mittwoch und Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr findet auf dem Mittelstreifen des Riehler Gürtels, an der Stammheimer Straße beginnend, ein Wochenmarkt statt.

Von Backwaren, regionalem Obst und Gemüse, Fisch, Fleisch, Feinkost, Kleidung und Schmuck bis hin zu Gewürzen und Blumen gibt bei den vielzähligen Händlern hier fast alles was das Herz begehrt. Stände mit frisch zubereiteten Speisen und Kaffee-Mobile laden zudem zum Verweilen ein.



Den Wochenmarkt gibt es seit dem 16. Juli 1930. Kriegsbedingt machte er eine Zwangspause und wurde am 7. Juli 1948 wiedereröffnet.

Markttreiben um 1960
Sammlung Joachim Brokmeier



UNTERWEGS IN UND UM RIEHL

Die Verkehrsanbindung Riehls ist sehr gut.

Autos erreichen den Stadtteil über die Straßen Niederländer Ufer, Riehler Straße, Amsterdamer Straße, Boltens Sternstraße sowie über die Abfahrt der Mülheimer Brücke (An der Schanz oder Niehler Gürtel).

Das Ortszentrum ist durch die Stammheimer Straße erschlossen.

Die Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs sind bis auf die Haltestelle Slabystraße behindertengerecht gestaltet.

Straßenbahnlinien

H **Linie 18** (Bonn - Köln Thielenbruch)
Haltestelle Slabystraße

Die Bahnsteige sind nur über Treppen erreichbar.

Haltestelle Boltens Sternstraße

Die Bahnsteige sind ebenerdig, auch per Brückenrampe und Aufzüge erreichbar.

Haltestelle Zoo / Flora

Die Bahnsteige sind ebenerdig und über eine Rampe erreichbar.

H **Linie 16** (Bonn – Köln Niehl)
Haltestelle Kinderkrankenhaus

Die Bahnsteige sind ebenerdig.

Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel

Die Bahnsteige sind ebenerdig.
Umsteigemöglichkeit zu Linie 13 und 140.

H **Linie 13** (Sülgürtel – Holweide)
Haltestelle Slabystraße

Die Bahnsteige sind nur über Treppen erreichbar.

Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel

Die Bahnsteige sind über Aufzüge und Rolltreppen erreichbar.
Umsteigemöglichkeit zu den Linien 16 und 140.



Straßenbahnpersonal, ca. 1911
Sammlung Joachim Brokmeier

Wussten Sie schon?

In einem speziellen, kostenlosen Mobilitätstraining können Menschen mit und ohne Rollator oder Rollstuhl Sicherheit im Umgang mit Bus und Bahn lernen. Auskunft erteilt Markus Schönbein Telefon 0221 - 547 38 63.

Buslinie



Line 140 (Ebertplatz – Braunsfeld)

Haltestellen in Riehl:

Zoo/Flora, Bodinusstraße, Riehler Gürtel, Seniorenzentrum Riehl, Barbarastraße, Amsterdamer Straße/Gürtel, Sprengelstraße und Xantener Straße.

Die Busse lassen sich an den Haltestelle absenken und für Rollstuhlfahrer können Rampen ausgeklappt werden. An der Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel besteht eine Umsteigemöglichkeit zu den Linien 13 und 16.

Taxi-Service

Taxi-Zentrale 0221 – 28 82

Taxistand Riehler Gürtel 0221 – 760 44 44

Neben den normalen Taxi-Unternehmen gibt es verschiedene Anbieter, die speziell für die Beförderung behinderter Menschen ausgestattete Fahrzeuge haben.

Das Seniorentelefon der Stadt Köln gibt weitere Infos 0221 – 222 74 00.

FriedhofMobil

Ein besonderes Angebot bietet der Senioren Servicedienste Köln e.V.: Ältere Menschen und Gehbehinderte werden kostenfrei Zuhause abgeholt und zum Friedhof gefahren.

Terminvereinbarung: montags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr über die kostenlose Rufnummer 0800 – 789 77 77.

www.senioren-servicedienste-koeln.de

Fahrplan

montags: Nördliche Friedhöfe (vom Nordfriedhof bis Worringen)

dienstags + mittwochs: Rechtsrheinische Friedhöfe (von Porz bis Dünnwald)

mittwochs + freitags: Westliche Friedhöfe (von Melaten bis Lövenich)

donnerstags: Südliche Friedhöfe (vom Südfriedhof bis Steinneuerhof)

Sicherheits-Tipp:

Im Gelenkbus immer vorne oder in der Mitte einsteigen! Hier werden die Türen nicht automatisch geschlossen!

Öffentliche Toiletten

Leider gibt es in Riehl keine städtisch betriebene Toilettenanlage. Folgende barrierefreie Toiletten stehen aber zur Verfügung:

WC Flora (Rückseite Hauptgebäude)
zu den Öffnungszeiten der
Flora/Botanischer Garten

WC Jugendherberge Riehl
An der Schanz 2

WC SBK Sozial-Betriebe-Köln
Pforte Boltensternstr. 16
Schlüssel beim Pförtner

Viele Geschäfte und Gaststätten helfen
im Notfall sicher gern.

Entsorgung

Für die Sauberkeit in Köln sind die Abfallwirtschaftsbetriebe Köln (AWB), zuständig. Bei Fragen rund um das Thema Müll helfen die Mitarbeiter der Kundenhotline weiter. Viele Informationen und nützliche Tipps erhalten Sie unter www.awbkoeln.de.

Schadstoffmobil

Batterien, Energiesparlampen, Farben und andere Schadstoffe nimmt das Schadstoffmobil der AWB entgegen.

Es steht alle vier Wochen mittwochs zwischen 18.00 und 19.00 Uhr an der Ecke Riehler Gürtel / Stammheimer Straße und eine Woche später mittwochs zwischen 10.15 und 11.15 Uhr in der Barbarastraße auf dem Parkplatz Riehler Tal.

Die genauen Termine können Sie der Internetseite der AWB (www.awbkoeln.de) entnehmen oder über die Telefon-Hotline erfragen 0221 - 922 22 24.



Wussten Sie schon?

Die Restmüllverbrennungsanlage in Köln kann in kleineren Gruppen besichtigt werden.

Ihre Ansprechpartnerin bei der Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft (AVG) Köln: Elke Jacob, 0221 - 71 70-155.

Sperrmüll

Sperrmüll bis drei Kubikmeter, große Elektrogeräte und Grünschnitt können kostenlos durch AWB-Mitarbeiter abgeholt werden. Dafür muss ein Termin vereinbart und der Sperrmüll am Abhol-Tag gut sichtbar an die Straße gestellt werden. Größere Mengen Sperrmüll werden gegen Festpreis abgeholt. Gegen Aufpreis helfen die AWB-Mitarbeiter beim Herausstellen oder übernehmen die Entrümpelung einer gesamten Wohnung.

Terminvereinbarung und weitere Informationen: 0221 - 922 22 22

Die nächste Möglichkeit, Wertstoffe abzugeben, ist in Niehl:

Umweltzentrum Köln

Niehler Str. 254

0221 - 732 51 21

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr

Sa 10.00-14.00 Uhr

www.umweltzentrum-koeln.de



Standorte Altglas-Container

- Am Botanischen Garten, Parkplatz Flora
- Amsterdamer Straße/Johannes-Müller-Straße
- Barbarastraße 3-9
- Boltens Sternstraße, KVB-Haltestelle Seniorenzentrum
- Brehmstraße/Esenbeckstraße
- Niederländer Ufer/Tiergartenstraße
- Riehler Gürtel/Amsterdamer Straße
- Riehler Gürtel/Stammheimer Straße
- Stammheimer Straße, vor Zoo/Aquarium

Standorte Altkleider-Container

- Amsterdamer Straße/Johannes-Müller-Straße
- An der Schanz, Axa-Hochhaus
- Riehler Gürtel/Amsterdamer Straße
- Riehler Gürtel/Stammheimer Straße
- Slabystraße vor Haus 11

Entsorgungstipp:

Bevor Ausrangiertes in den Müll wandert, sollten Sie überlegen, ob ...
... Emmaus in Niehl Verwendung hätte ... Kindergärten oder Schulen es gebrauchen könnten ... Sie es beim nächsten Hofflohmarkt anbieten ...

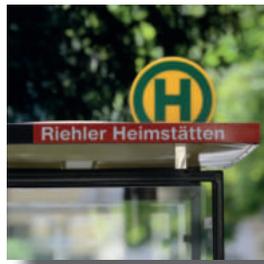
UNSER RIEHL – früher und heute







Grafik: Herbert Hübner



Apotheken

Apotheke am Zoo

Inhaber: Dr. Rainer Kahlich

Riehler Gürtel 8

0221 - 76 45 17

info@apo-am-zoo.de

www.apotheke-am-zoo-koeln.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30-13.00 + 15.00-18.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Sa 8.30-13.00 Uhr



Besondere Angebote für Senioren:

Anmessen von Kompressionsstrümpfen, Inkontinenzartikel (z. B. Tena) vorrätig



Apotheke an der Schanz

Inhaberin: Maria Müller

An der Schanz 1

0221 - 76 22 51

apoanderschanz@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30-13.00 + 15.00-18.30 Uhr

Sa 9.00-13.00 Uhr



Besondere Angebote für Senioren:

Medikamenten-Lieferservice

Dominicus Apotheke

Inhaberin: Kerstin Torunski

Stammheimer Str. 113

0221 - 760 75 76

info@dominikus-apotheke.de

www.dominikus-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr

Sa 8.30-13.00 Uhr



Besondere Angebote für Senioren:

Tgl. Botendienst, Inkontinenz-Beratung, Herstellung individueller Rezepturen, Blutdruck- + Zuckermessung, Anmessung von Kompressionsstrümpfen

Fontane Apotheke

Inhaber: Dr. Jakob-Peter Faber

Riehler Tal 2

0221 - 76 44 12

info@koelner-apotheke.de

www.koelner-apotheke.de

Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr

Sa 8.30-13.00 Uhr



Besondere Angebote für Senioren:

Abholservice für Rezepte, Lieferservice für Medikamente, Hilfsmittel und Körperpflegeprodukte für Senioren, Kundenzeitschriften für Senioren, wir nehmen uns Zeit für Sie

Physikalische Therapie

Dipl. Ganzheitliche Massage-therapeutin M. Wenz

Inhaberin: Manuela Wenz

Hittorfstr. 5

0221 - 783 07 94, 0170 - 833 67 12

massage@manuela-wenz.de

www.manuela-wenz.de

Öffnungszeiten:

Termine nach Vereinbarung. AB ist an.
Ich rufe schnellstmöglich zurück.

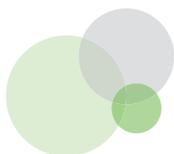


Besondere angebotene Leistungen:

Massagetherapie (nicht über Krankenkasse), Aromaölmassagen Teil- + Ganzkörper, Akupressurmassage, spezielle Fußmassage

Besondere Angebote für Senioren:

Elektrisch verstellbare, bequeme Behandlungsliege, Behandlung auch im Sitzen möglich. Ich nehme mir Zeit für die Kunden. Da nur ich behandle, müssen sich die Kunden auf keine weitere Person einstellen. Ich gehe gerne auf individuelle Wünsche bezüglich der Massage ein. Ich helfe gerne den Rollator hereintragen und es gibt einen Haltegriff am Eingang



Riehler Gesundheitszentrum

Inhaberin: Alexandra Dietrich

Stammheimer Str. 115

0221 - 976 30 15

www.riehler-gesundheitszentrum.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr, Sa 9.00-14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung



Besondere angebotene Leistungen:

Osteopathie, Heilpraktiker



SBK Sozial-Betriebe-Köln

Köln Vital Physiotherapie

Boltensternstr. 16 Haus P 8

Ansprechpartner: Marc Cadera

0221 - 77 75-54 70

marc.cadera@sbk-koeln.de

www.sbk-koeln.de

Öffnungszeiten:

Termine nach Vereinbarung



Besondere angebotene Leistungen:

Entspannungsmassagen (Voll-/Teilmassagen)

Tipps zur Gesundheit:

Lachen stärkt Herz und Kreislauf:
Die Blutgefäße entspannen sich
und das Blut kann besser fließen.

Beim Lachen wird der Atem schneller und tiefer. Es strömt mehr Sauerstoff in den Körper und die Muskeln lockern sich.

Therapiezentrum Köln-Nord

Inhaberin: Janine Otzker Ehlers &

Inga Petzoldt

An der Schanz 1

0221 - 998 17 58

info@verego-konzept.de

www.verego-konzept.de

Öffnungszeiten:

Termine nach Terminvereinbarung



Besondere angebotene Leistungen:

Neurophysiologische Behandlungskonzepte, u.a. Bobath, Affolter, Manuelle Therapie, Ergotherapeutisches Hirnleistungstraining, Therapie bei ADS/ADHS nach Lauth/Schlottke & THOP Eltern/Kind-Programm, Therapie bei neurologisch bedingten Sprach- & Sprechstörungen (u. a. Aphasie, Dysarthrie), Therapie bei Schluck- & Essstörungen (Kinder & Erwachsene), Trachealkanülenmanagement, ausführliche Befunderhebung, standardisierte Testverfahren, Einzelbehandlung, Gruppenbehandlung, Strukturierte Schulung und Anleitung der Angehörigen, Hausbesuche

St. Agatha Krankenhaus Köln

Feldgärtenstr. 97

50735 Köln-Niehl

0221 - 71 75-0

info@st-agatha-krankenhaus.de

www.st-agatha-krankenhaus.de

Das Krankenhaus verfügt derzeit über 159 Planbetten in den Fachbereichen Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Plastische- und Handchirurgie, Innere Medizin und die Abteilung für Seelische Gesundheit mit den Fachbereichen Psychiatrie und Psychosomatik. 20 Einzelzimmer stehen für die Kurzzeitpflege zur Verfügung.

Zentrum für Gesundheit und Bewegung

Inhaberin: Dr. Sportwiss. B. Schmitt-Fink

Stammheimer Str. 67

0221 - 760 86 61

zfgub@t-online.de

www.zfgub.de

Öffnungszeiten:

Termine nach Vereinbarung

Fremdsprachen: Englisch



Besondere angebotene Leistungen:

Pilates, Rückentraining, Rundumfit-Fitnesstraining, Qigong, Yoga, Ernährungsberatung, Personaltraining, Gesundheitsberatung, Kinesiologie

Besondere Angebote für Senioren:

Seniorengymnastik, Hockergymnastik, Pilates-Reformertraining (Gerätetraining)

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Allgemeine Seniorenberatung

Vielfältige Angebote ermöglichen es älteren Menschen heute, genau die Hilfe zu erhalten, die sie in ihrer jeweiligen Lebenssituation benötigen. Gleichzeitig kann die große Auswahl aber auch schnell überfordern. Im Auftrag der

Stadt Köln helfen Mitarbeiter der Wohlfahrtsverbände dabei herauszufinden, welche Hilfeleistungen sinnvoll sind. Seniorenberatung umfasst Themen aller Lebenslagen im Zusammenhang mit dem Älterwerden: Vorsorge, Freizeitgestaltung, Bildung, Wohnen im Alter,

Caritasverband f. d. Stadt Köln e. V.

Seniorenberatung
Merheimer Straße 225
50733 Köln

Ansprechpartnerin: Elke Glintzer
0221 - 12 07 16 18
seniorenberatung-nippes@caritas-koeln.de

Deutsches Rotes Kreuz

Seniorenberatung
Pohlmanstraße 13
50735 Köln

Ansprechpartner: Thomas Janissen
0221 - 971 14 66
beratung.nippes@drk-koeln.de

Diakonie Köln und Region

Seniorenberatung
Einheitstraße 8
50733 Köln

Ansprechpartnerin: Anja Steinberg
0221 - 97 62 37 71
sb-nippes2@diakonie-koeln.de
Ansprechpartner: Markus Schmelzer
0221 - 97 62 37 72
sb-nippes@diakonie-koeln.de

Seniorenberatung im Bezirksratshaus Nippes

Neusser Str. 450
50733 Köln

Ansprechpartnerin: Frau Lieb
0221 - 221-952 57
nn.senioren@stadt-koeln.de

häusliche Unterstützung, Pflege u.v.m. Ob Mahlzeitenbringdienst, Hausnotruf, Pflegedienst oder häusliche Betreuung – die Seniorenberater kennen sich aus und können je nach Bedarf auch weitervermitteln. Sie klären die Finanzierung der Dienstleistungen und beraten zu möglichen sozialen Leistungen. Die Beratung erfolgt telefonisch, persönlich, bei Bedarf auch bei einem Hausbesuch.

Präventive Hausbesuche

In Kooperation mit der Stadt bieten die SBK im Stadtbezirk Nippes kostenlos so genannte „präventive Hausbesuche“ für Seniorinnen und Senioren an. In einem persönlichen Gespräch in der häuslichen Umgebung erhalten Interessierte Informationen rund um das Thema Unterstützung im Alter. Je nach Bedarf

SBK Sozial-Betriebe-Köln

Präventive Hausbesuche
Boltensternstraße 16
50735 Köln

Ansprechpartnerin: Maria Osterholt
0221 - 77 75-53 45
maria.osterholt@sbk-koeln.de

können zusätzlich gezielt Hilfsangebote vermittelt werden. Oft vermittelte Dienstleistungen sind: Hauswirtschaftliche Hilfen, Seniorenberatung, Hausnotrufsysteme, Mahlzeitendienste und ambulante Pflegedienste.

Hilfe im Haushalt

Ob Fensterputzen, Einkaufen oder Wäsche waschen – viele alltägliche Dinge werden mit zunehmendem Alter zur Belastung. Kölnweit gibt es eine Vielzahl an Unternehmen, die Unterstützung im Haushalt anbieten. Die Seniorenberater (siehe S. 40) können diesbezüglich näher informieren. In Riehl ansässig sind die „Kölner R(h)einperlen“ der Sozial-Betriebe-Köln.

SBK Sozial-Betriebe-Köln

Kölner R(h)einperlen
Boltensternstraße 16
50735 Köln

0221 - 77 75-57 62
Ansprechpartnerin: Gabriele Preuß
gabriele.preuss@sbk-koeln.de
Ansprechpartnerin: Martina Sauer-Johann
martina.sauer-johann@sbk-koeln.de

Häusliche Betreuung

Neben ambulanten Pflegediensten können auch Betreuungsdienste zum längeren Verbleib in der eigenen Wohnung beitragen. Bei dementiell erkrankten Menschen, die eine ständige Betreuung benötigen, können diese eine stundenweise Entlastung für Angehörige bedeuten. Für eine geringe Aufwandsentschädigung, die bei An-

Diakonie Köln und Region

TANDEm
Einheitstraße 8
50733 Köln

Ansprechpartnerin: Katharina Regenbrecht
0221 - 97 62 37-73
tandem@diakonie-koeln.de

spruchsberechtigung von der Pflegekasse übernommen werden kann, leisten speziell geschulte Ehrenamtliche Gesellschaft, gehen Spazieren, lesen



vor oder spielen Gesellschaftsspiele. Die sozialen Träger bieten den Ehrenamtlichen Schulungen, Unterstützung und Begleitung. Ansprechpartner für den Bezirk Nippes ist TANDEm (s. S. 41).

Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Demenz können eine stundenweise Betreuung durch Ehrenamtliche in Anspruch nehmen.

SBK Sozial-Betriebe-Köln

SenioAss

Boltensternstraße 16
50735 Köln

0221 - 77 75-54 99

quartiersentwicklung@sbk-koeln.de

Angeboten wird dies im Stadtteil Riehl durch den Dienst SenioAss der SBK. Eine Begleitung zu Veranstaltungen, zum Arzt oder für einen Spaziergang kann ebenso unproblematisch organisiert werden. Der Begleitdienst „Op Jöck“ der Sozial-Betriebe-Köln kann mit einem Tag Vorlaufzeit von Kölnern und Kölnern angefordert werden. Bezahlt werden müssen hier nur die Fahrtkosten oder möglichen Eintrittsgelder der Begleitperson. Andere

SBK Sozial-Betriebe-Köln

Op Jöck

Boltensternstraße 16
50735 Köln

0221 - 77 75-56 40

Ansprechpartnerin: Hanne Cürten
injobs@sbk-koeln.de

Dienstleistungen, wie Einkäufe, können von Op Jöck nicht geleistet werden.

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste kommen zum Einsatz, wenn ältere Menschen noch in ihrer eigenen Wohnung leben, jedoch bei täglichen Aufgaben wie der Tabletteneinnahme, der Körperpflege oder einfach beim Anziehen von Stützstrümpfen Hilfe benötigen. Die Pflegeversicherung unterstützt die häusliche Pflege bis zu einer bestimmten Höhe, die sich nach dem durch den MDK festgelegten Pflegegrad richtet. Die Höchstgrenzen sind in Artikel 14 SGB XI aufgeführt und gelten grundsätzlich für Aufgaben in folgenden Bereichen:

- Körperpflege • Ernährung • Mobilität
- Hauswirtschaftliche Versorgung

SBK Sozial-Betriebe-Köln

Häusliche Pflege

Boltensternstraße 16
50735 Köln

0221 – 77 75-54 08

Pflegedienstleitung: Ursula Münchhalfen

ursula.muenchhalfen@sbk-koeln.de

Mobile Alten- & Krankenpflege

Rolf D. Scheiff

Hittorfstraße 7
50735 Köln

0221 – 760 61 95

Ansprechpartner: Rolf D. Scheiff
rolf.scheiff@t-online.de

Tagespflege

Insbesondere dann, wenn Menschen eine möglichst ununterbrochene Betreuung benötigen, beispielsweise bei einer demenziellen Erkrankung, kann die häusliche Pflege für Angehörige schnell zu einer großen Belastung werden. Tagespflegeeinrichtungen bieten genau hier Entlastung, da sie tagsüber die Betreuung und Pflege übernehmen. Verschiedene Angebote helfen den Tagesablauf zu strukturieren und bieten gleichzeitig Raum für eigene Bedürfnisse und Rückzugsmöglichkeiten.

Falls gewünscht können die Besucher der Tagespflege morgens durch einen Fahrdienst ab- und abends wieder zu ihrem Wohnort zurückgebracht werden. Die Anzahl der Tage, an denen die Tagespflege besucht wird, richtet sich nach den Bedürfnissen der Betreuten und Angehörigen und wird individuell vereinbart.

Wie auch bei der häuslichen Pflege übernimmt die Pflegeversicherung die monatlich anfallenden Kosten bis zu einer bestimmten Höchstgrenze je nach Pflegegrad.

SBK Sozial-Betriebe-Köln

Tagespflege
Boltensterstraße 16
50735 Köln

0221 - 77 75-55 76
tagespflege@sbk-koeln.de

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit Demenz

Derzeit sind etwa 1,6 Millionen Menschen in Deutschland an einer Demenz erkrankt. Die Wahrscheinlichkeit zu erkranken steigt stark mit dem Alter, sodass unter Berücksichtigung unserer immer älter werdenden Gesellschaft auch der Anteil der Demenzkranken vermutlich noch weiter steigen wird. Obwohl die Krankheit längst im Mittelpunkt unserer Gesellschaft angekommen ist, stellt der Umgang damit gerade Angehörige oft vor eine große Herausforderung.

In Köln gibt es eine Vielzahl an Angeboten, die Betroffenen den Alltag erleichtern können. Die Seniorenberater (siehe S. 40) können hier eine gute Übersicht geben.



Kostenlose persönliche oder fachärztliche Beratung, monatliche Vorträge und Kursangebote bietet seit 1998 das Kölner Alzheimerforum in Riehl.

SBK Sozial-Betriebe-Köln

Kölner Alzheimer Forum
Boltensterstraße 16
50735 Köln

0221 - 77 75-55 22
alzheimer-forum@sbk-koeln.de

Angebote für pflegende Angehörige

Wenn der Unterstützungsbedarf mit steigendem Alter größer wird, ist es oft die unmittelbare Verwandtschaft, die Seniorinnen und Senioren helfend zur Seite steht. Ob beim Erledigen alltäglicher Aufgaben, bei der Begleitung zu



Ärzten oder anderen Terminen oder gar bei pflegerischen Tätigkeiten, die zusätzliche Belastung ist oft sehr groß. Neben dem rein zeitlichen Aufwand kann die Situation auch schnell zur

psychischen Belastung werden, wenn den Angehörigen selbst die notwendige Unterstützung fehlt.

Ob Einzelberatung, Gesprächskreis oder Qualifizierungskurs – die Angebote für pflegende Angehörige sind so vielfältig wie die Herausforderungen, denen sie sich tagtäglich stellen.

Der Bereich Häusliche Pflege der SBK bietet mit Unterstützung der Barmer GEK Beratung, Schulung und praktische Anleitung für pflegende Angehörige an. Ansprechpartner und Telefonnummer s. S. 25.

Auch die Seniorenberater (siehe S. 40) können Ihnen notwendige Unterstützungsangebote vermitteln.

Pflegegrade

Viele unterstützende Dienstleistungen, die den Alltag erleichtern, können durch die Pflegekasse ganz oder teilweise getragen werden. Notwendig für die Kostenübernahme ist die Einstufung in einen von fünf Pflegegraden. Mit dem Pflegestärkungsgesetz (PSG II) wurden zu Beginn des Jahres 2017 die alten Pflegestufen abgeschafft und die Pflegegrade eingeführt.

Die Zuordnung eines Pflegegrades erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) auf

KULTUR & FREIZEIT

Wie bereits in der Einleitung dieser Broschüre erwähnt hat Riehl eine lange Tradition als Erholungs- und Ausflugsort. Auch heute hat der Stadtteil für Bewohner und Besucher jeden Alters einiges zu bieten. Ergänzt wird die breite Palette durch einige speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtete Angebote. So ist direkt vor Ort eigentlich für jeden etwas dabei.

Begegnungszentren

Seit vielen Jahren bietet der Seniorentreff Riehl älteren Menschen aus der Umgebung einen Ort der Begegnung. Ob bei regelmäßigen Veranstaltungen wie dem Super Bingo, bei den verschiedenen Kursen und Bewegungsangeboten oder einfach nur bei einer Tasse Kaffee beim regelmäßig stattfindenden Frühstück – im Vordergrund steht immer das Miteinander. Größere Events wie das Sommerfest sowie jahreszeitliche Feste und Konzerte sorgen dabei zusätzlich für Abwechslung. Das monatlich erscheinende „grüne Heft“ wird in Geschäften im ganzen Stadtteil ausgelegt und bietet einen Überblick über das Gesamtprogramm.

SBK Sozial-Betriebe-Köln

Seniorentreff Riehl

Boltensternstraße 16
50735 Köln

0221 - 77 75-53 72

Ansprechpartnerin: Parboti Maya
Bhattacharya

schaft Parea vielfältige Freizeitaktivitäten an, die zum geselligen Beisammensein und Mitmachen einladen.

Dazu zählen zum Beispiel Gedächtnistraining, Malkurse und Reha-Seniorensport, aber auch gemeinsame Mahlzeiten, Kaffeetafeln, jahreszeitliche Feste und Ausflüge. Ebenso leistet die Parea Beratungs-, Vermittlungs- und Informationsdienste, wenn es um die Unterstützung in persönlichen Angelegenheiten geht. Auch Außenstehende können die Freizeitangebote wahrnehmen.

PAREA gGmbH

Rotterdammer Straße 37
50735 Köln

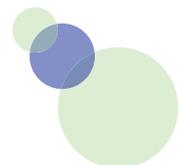
Ansprechpartnerin:

Dr. Gyuzel Muratova

0221 - 992 01 265

gyuzel.muratova@parea.de

Im „Paulinum am Zoo“ bietet die gemeinnützige Dienstleistungsgesell-



Sport und Bewegung

Gerade für ältere Menschen gibt es viele Sport- und Bewegungsangebote in Riehl. Neben einem Fitnessstudio für alle Altersklassen findet sich bei den Sozial-Betrieben-Köln auch eines eigens für Seniorinnen und Senioren, das zusätzlich über ein Schwimmbad verfügt. Doch auch in den Begegnungszentren (s. S. 46) gibt es verschiedene Kurse in diesem Bereich.

SBK Sozial-Betriebe-Köln Städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl

Köln Vital
Boltensterstraße 16
50735 Köln

Ansprechpartner: Christof Odoj
0221 - 77 75-57 38
christof.odoj@sbk-koeln.de

Ergänzt werden diese seniorenspezifischen Angebote durch eine Vielzahl an Kursen und Mannschaften des Sportvereins DJK Löwe e.V., der bereits im Jahre 1950 in Riehl gegründet wurde. Von Fußball, Basketball und Leichtathletik über Tischtennis bis hin zu verschiedenen Gymnastik-Angeboten, ist hier für (fast) jeden das Richtige dabei.

Ebenso bieten das Fitnesscenter Just FiT auf der Amsterdamer Straße und das Zentrum für Gesundheit und Bewegung auf der Stammheimer Straße verschiedene Kurse an.

Just FiT

Amsterdamer Straße 133a
50735 Köln
0221 - 702 11 20
koeln01@justfit-clubs.de
www.justfit-clubs.de



DJK Löwe e. V.

Philipp-Wirtgen-Str. 7
50735 Köln

0221 - 76 95 34
verein@djk-loewe.de
www.djk-loewe.de

Ansprechpartner: Peter Heiseler
(Geschäftsführer)
peter.heiseler@djk-loewe.de

Kultur und Bildung

Man lernt nie aus im Leben – deswegen gibt es auch in Riehl spezielle Fortbildungskurse für Seniorinnen und Senioren. Das Fortbildungsinstitut der SBK bietet so spezielle EDV-Schulungen für Menschen ab 55 an. Hilfe bei kleineren Probleme und Fragen gibt es jeden Dienstag ab 17 Uhr beim kostenlosen Computer-Treff „*Später Mausclick*“ im Internetcafé der SBK. Sprachkurse finden zusätzlich regelmäßig im Seniorentreff statt.

SBK Sozial-Betriebe-Köln

Fortbildungsinstitut
Boltensternstraße 16
50735 Köln

0221 - 77 75-55 11
fortbildung@sbk-koeln.de

Ansprechpartnerin: Nicola Uthman
0221 - 77 75-53 24
elke.strauss@sbk-koeln.de

Ansprechpartnerin: Martina Köhler
0221 - 77 75-53 87
martina.koehler@sbk-koeln.de

Wen der etwas weitere Weg nicht stört, der kann natürlich auch das reichhaltige Kursangebot der Volkshochschule im Nachbarstadtteil Nippes nutzen.



Volkshochschule

Neusser Str. 450
50733 Köln, Nebeneingang II

0221 - 221-957 40; -996 02; -231 56
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9.00 bis 15.00 Uhr
Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

Ebenfalls in Nippes befindet sich die Stadtteilbibliothek. Einen besonderen Service bietet der Bücherbus, der eine vielfältige Bücher-Auswahl direkt ins Zentrum Riehls bringt. Ebenfalls vor Ort bietet die ehrenamtlich betreute Bücherei auf dem Gelände der SBK neben einer großen Lektüre-Auswahl auch nette Gespräche und Beratung.

Stadtteilbibliothek Nippes

Neusser Str. 450
50733 Köln

0221 - 221-95 600
Öffnungszeiten:
Mo, Di 12.00-18.00 Uhr
Do 11.00-19.00 Uhr
Fr 10.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr

SBK Sozial-Betriebe-Köln

Städt. Seniorenzentrum Köln-Riehl

Bücherei
Boltensternstraße 16, Haus P8
50735 Köln
Öffnungszeiten: Di, Do 9.00-11.00 Uhr

Bücherbus

Halt Riehler Gürtel/Stammheimer
Straße (Parkplatz), Fr 13.00-14.00 Uhr

Kirchengemeinden

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Riehl

Ansprechpartner: Pfarrer Uwe Rescheleit
Brehmstr. 6 (z.Zt. im Umbau)
50735 Köln

0177 - 41 94 783
koeln-riehl@ekir.de
www.ev-kirche-riehl.de

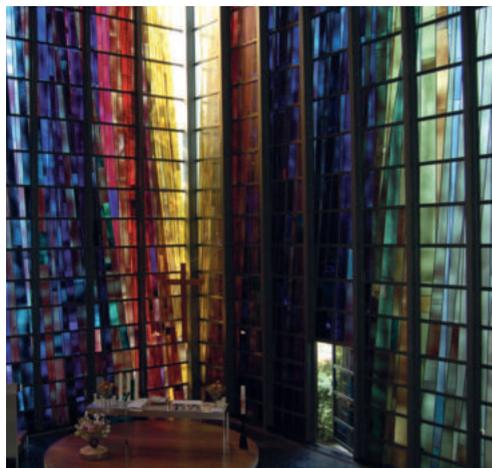
Öffnungszeiten (Sekretariat):
z.Zt. Schlenderhaner Str. 32

Gottesdienstzeiten:
Stephanuskirche, Brehmstr. 6:
z.Zt. nicht
St. Anna-Kirche, SBK:
So 9.30 Uhr



Regelmäßige Angebote:

Simeon-Seniorenkreis, Annakirche:
1. Mi + 3. Mi im Monat 14.30-16.00 Uhr



Geselliger Nachmittag, Annakirche:
2. Mi im Monat 14.30-16.00 Uhr
Spaß + Unterhaltung, Annakirche:
2. Fr im Monat 14.30 Uhr
Kirchenchor, Annakirche:
Di 19.30-21.30 Uhr
Frauenkreis, Ö-Treff, P.-Wirtgen-Str.7
1. + 3. Do im Monat 15.30-17.00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Engelbert und St. Bonifatius

Ansprechpartner: Pfarrer Stefan Klin-
kenberg
Garthestr. 15
50735 Köln

0221 – 76 41 21
engelbertundbonifatius@t-online.de
www.sankt-engelbert-und-sankt-
bonifatius.de

Öffnungszeiten (Sekretariat):
Mo 9.00-12.00 Uhr + 14.00-18.00 Uhr
Di 9.00-11.30 Uhr
Mi 7.30-12.00 Uhr
Do 10.00-12.00 Uhr + 16.00-19.00 Uhr
Fr 10.00-12.00 Uhr

Gottesdienstzeiten:
St. Engelbert, Riehler Gürtel:
So 11.00 Uhr, Mi 11.30 Uhr,
Do 18.30 Uhr, Sa 11.30 Markt-Musik
St. Bonifatius (Nippes):
So 9.30 Uhr, Mi 18.30 Uhr, Fr 9.30 Uhr
St. Hildegard (Nippes) :
Di 17.00 Uhr, Sa 17.00 Uhr





Besondere Angebote für Senioren:

Seniorenausflüge:

in den „hellen“ Monaten (Mai-Sep-
tember) 1/2 Tagesausflüge, 1x monat-
lich Eifel, Bergisches Land, Rheingau
etc., behindertengerechte Lokale

Gesprächskreise:

60 plus, Gott + die Welt

Senioren-Nachmittag:

1 x monatlich, dienstags, 15.00 Uhr,
Pfarrheim St. Hildegard

Kirche St. Anna

Ansprechpartner: Pfarrer Ulrich Olig-
schläger

Boltensternstr. 16 (SBK)

50735 Köln

0221 - 756 75 42

u.oligschlaeger@t-online.de

Sprechstunde: Di 15.30-16.30 Uhr

Gottesdienstzeiten: So 9.30 Uhr

Messfeiern: Di, Do, Sa 17.00, So 10.45 Uhr

Besondere Angebote für Senioren:

4 x im Jahr Gottesdienste für Men-
schen mit Demenz und deren Ange-
hörige, regelmäßige Messfeiern in
den Pflegeheimen des Städtischen
Seniorenzentrums Di-Fr 10.30 Uhr

Kirche am Zoo

Ansprechpartner: Pastor Mathias Fleps

Boltensternstraße 37

50735 Köln



0221 – 76 55 97

pastor@kircheamzoo.de

www.kircheamzoo.de

Öffnungszeiten (Sekretariat):

Mi 10.00-12.00 Uhr + 17.00-19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten:

So 10.00 Uhr

Regelmäßige Angebote:

Jeden 1. Di und 3. Do im Monat

15.00 Uhr Seniorentreff

Besondere Angebote für Senioren:

Hin und wieder Ausflüge (seniorenge-
recht) und Filmcafé (nachmittags) lt.

Homepage

Vereinskultur und Brauchtum

Riehler Interessengemeinschaft

Die Riehler Interessengemeinschaft e. V. (RIG) besteht seit 1989 und umfasst derzeit über 100 Mitglieder. Darunter befinden sich nicht nur Geschäftsleute, sondern auch Privatpersonen, denen das Veedel am Herzen liegt.

Der gemeinnützige Verein setzt sich dafür ein, das Miteinander im Veedel zu stärken und zu einer positiven Entwicklung beizutragen. So organisiert die RIG jedes Jahr verschiedene Feste wie das traditionelle Weihnachtsbaum-Aufstellen, das Sommerfest und natürlich an Wierverfastelovend die Eröffnung des Straßenkarnevals auf der Stammheimer Straße. Dreimal jährlich wird zudem kostenlos an alle Haushalte das Stadtteilmagazin „*Riehl Intern*“ verteilt, in dem der Verein über Neuigkeiten aus dem Veedel informiert.

Die Riehler Interessengemeinschaft ist ein verlässlicher Ansprechpartner für die Bewohner des Stadtteils. Hinweise zu Missständen oder Verbesserungsmöglichkeiten im Stadtteil nimmt der Vorstand gerne entgegen und setzt sich für eine schnelle Problemlösung ein.



Riehler Interessengemeinschaft e.V.

1. Vorsitzender: Karl-Heinz Lanz
Stammheimer Str. 100
50735 Köln

0221 - 299 31 655
info@riehler-ig.de
www.riehler-ig.de

Für schriftliche Nachrichten können Sie auch den RIG-Bürgerbriefkasten nutzen. Sie finden ihn neben dem Kiosk an der Bushaltestelle „*Riehler Gürtel*“ auf der Stammheimer Straße.

Schützenbruderschaft St. Engelbertus Köln-Riehl, gegr. 1952, e.V.



Schützenfest 1954/55

Bereits seit über 65 Jahren setzt sich die Schützenbruderschaft St. Engelbertus für den Erhalt des Brauchtums in Köln-Riehl ein. Den Höhepunkt der Vereinsarbeit stellen daher auch das jährliche Schützenfest und das Ausschießen der Würdenträger dar.

Das ganze Jahr über sind die Riehler Schützen zudem für die Menschen aus dem Veedel im Einsatz. Die Riehler Senioren freuen sich besonders über eigens organisierte Veranstaltungen,



wie das Grillfest, das Bayerische Schmankerlfest, das Patronatsfest und das Nikolauscafé.

Schützenbruderschaft St. Engelbertus Köln - Riehl, gegr. 1952, e.V

1. Brudermeister: Hermann Altmeier
Goldfußstr. 1
50735 Köln

0221 - 76 86 03
nc-buttca3@netcologne.de
www.riehler-schuetzen.de

Darüber hinaus sind die Vereinsmitglieder auch beim Annafest des Städtischen Seniorenzentrums Riehl sowie beim Riehler Sommerfest der RIG tatkräftig im Einsatz. Durch das große soziale Engagement der Schützen sind diese eine wichtige Stütze für die Bewohner des Stadtteils geworden.

Regelmäßige Veranstaltungen **Karneval im Veedel (Wieverfastelovend & Veedelszug)**

Alljährlich läutet die Wieverfastelovend-Feier der RIG auf der Stammheimer Straße den Beginn des Straßenkarnevals ein. Gemeinsam wird bei Kölsch und Erbsensuppe gefeiert, gesungen und gelacht.



Samstags geht es dann mit dem Veedelszug weiter. Vom Gelände des Städtischen Seniorenzentrums Riehl aus zieht er einmal durchs Veedel, mit Ausklang in den örtlichen Kneipen. Begleitet wird die jecke Zeit zudem durch eine Vielzahl an Festen und Veranstaltungen. Senioren freuen sich immer besonders auf die Karnevalssitzungen im SBK-Festsaal.

Schützenfest

Im Mittelpunkt des mehrtägigen Schützenfestes stehen das Bürgerkönigsschießen, die Krönung der neuen Würdenträger sowie der große Fest-

marsch durch den Stadtteil. Doch auch darüber hinaus hat das traditionsreiche Fest einiges zu bieten. Während des langen Wochenendes verwandelt sich das Riehler Plätzchen in einen Kirmesplatz, mit einem breiten kulinarischen Angebot und Unterhaltung. Gemeinsam mit den Riehler Bewohnern wird gefeiert, gesungen und gelacht. Ein Höhepunkt für die älteren Bewohner des Stadtteils ist der Seniorennachmittag mit kostenlosem Kaffee und Kuchen im großen Festzelt.

Annafest

Jeden Sommer laden die Sozial-Betriebe-Köln Bewohner, Angehörige und Nachbarn des Städtischen Seniorenzentrums Riehl zum traditionellen An-



nafest ein. Es ist nach der St. Anna-Kirche benannt, die sich auf dem Gelände an der Boltensternestraße befindet. Neben einem reichhaltigen kulinarischen Angebot bietet das Sommerfest auch Unterhaltung für Groß und Klein.

Riehler Sommerfest

Bereits seit 1988 findet traditionell am ersten Samstag nach den Sommerferien das Riehler Sommerfest der RIG statt. Geschäfte, Institutionen, Vereine und Akteure tragen mit verschiedensten Angeboten zu diesem bunten Fest bei. Auf dem Riehler Plätzchen ist so von Spiel & Spaß, kulinarischer Vielfalt, der beliebten Tombola bis hin zu einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm für alle Altersgruppen und Interessen etwas dabei. Der Erlös kommt dabei in der Regel gemeinnützigen Einrichtungen zu Gute.

Kunst in der Unterkirche

Wie kreativ die Riehler sind, erfährt man spätestens beim ersten Besuch einer der Kunstausstellungen in der Unterkirche von St. Engelbert. Dort organisieren Künstler aus dem Stadtteil gemeinsam Ausstellungen für ihre vielfältigen Werke. Um allen der mittlerweile über 20 Kunstschaffenden



gerecht zu werden, findet diese Veranstaltung inzwischen sogar zweimal im Jahr, im Mai und im September, statt.

Weihnachtsbaumschmücken

Mit Beginn der Weihnachtszeit erstrahlt das Veedel jedes Jahr im Lichterglanz. Die Riehler Interessengemeinschaft betreibt gemeinsam mit den Geschäftsleuten seit Jahren einen großen Aufwand, um Bäume und Laternen stimmungsvoll zu schmücken. Ein echter Weihnachtsbaum darf da natürlich nicht fehlen, weshalb die RIG



traditionell für das Aufstellen einer großen Tanne am Riehler Plätzchen sorgt. Gemeinsam mit den Kindern der Grundschulen wird diese dann liebevoll mit selbstgestaltetem Schmuck verschönert.

Neben diesen jährlich stattfindenden Veranstaltungen gibt es auch eine Vielzahl an unregelmäßigen Events. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf

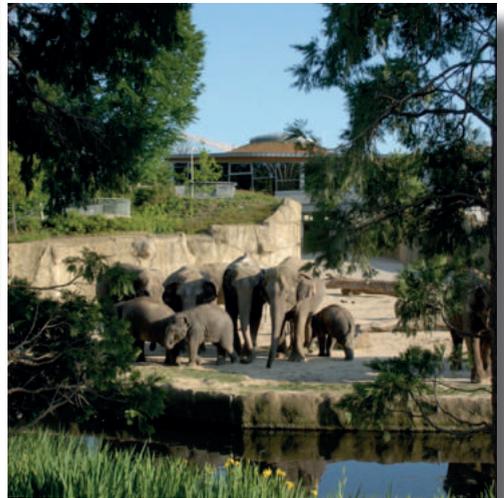
unserer Internetseite www.daheim-in-riehl.de und im Stadtteilmagazin „*Riehl Intern*“ der RIG.

Ausflugsziele

Als ehemaliges Vergnügungsviertel wird der Stadtteil Riehl auch heute noch seinem Ruf gerecht. Zwischen Rheinufer, Zoo und Flora hat der Stadtteil einen hohen Naherholungswert.

Zoologischer Garten

Der 1860 gegründete und damit dritt-älteste Zoo Deutschlands, ist überaus vielfältig. Er verbindet Abenteuer und Erholung mit der Sensibilisierung der Besucher für den Wert von Naturschutz und Artenvielfalt.



Außerdem ist der Kölner Zoo Partner zahlreicher internationaler Schutzprojekte. Er engagiert sich besonders für den Erhalt und die Nachzucht bedrohter Tierarten.

Mit durchschnittlich mehr als 1,1 Millionen Besuchern pro Jahr gehört der Kölner Zoo zu den beliebtesten Tierparks in Deutschland. Auf ca. 20 Hektar leben hier mehr als 10.000 Tiere von über 850 verschiedenen Arten.

Als einige Highlights warten im Zoo zum Beispiel der Elefantenpark, das Regenwaldhaus und der historische Affenfelsen. Tägliche Fütterungen und eine spektakuläre Flugshow (Achtung: Winterpause!) begeistern Groß und Klein.

Zoologischer Garten Köln

Riehler Str. 173
Nebeneingang: Riehler Gürtel/
Stammheimer Str.
50735 Köln

Zoodirektor: Prof. Theo Pagel
Infotelefon: 0221 - 567 99 100
info@koelnerzoo.de
www.koelnerzoo.de

Öffnungszeiten

Sommer (1. März-30. Oktober):

9.00-18.00 Uhr

Winter (1. November-28. Februar):

9.00-17.00 Uhr



Rollstühle können nach Voranmeldung ausgeliehen werden.

Die FLORA – Botanischer Garten Köln

In der FLORA bildet die Gartenkunst des 19. Jahrhunderts mit der artenreichen Pflanzenwelt ein ästhetisches Gesamtkunstwerk. Zitate des französischen Barock, der italienischen Renaissance mit Wasserkaskade und des Englischen Landschaftsgartens nach



den Plänen von Peter Josef Lenné führen hin zu vielfältigen botanischen Schätzen. Hier werden 12.000 Pflanzenarten aus aller Welt für jährlich mehr als 1,3 Millionen Besucher kultiviert.

Im Duftgarten und bei den Dahlien, im Alpinum, Arboretum, Lilien- und Irisgarten werden botanische Höhepunkte präsentiert. In den Gewächshäusern der Tropen und Wüsten werden 6.000 botanische Schätze gehegt und deren Wert als biologische Ressourcen erhalten.

Diese Schaubereiche werden derzeit neu gebaut. Im Subtropenhaus sind neben Deutschlands größter und international ausgezeichnete Kameliensammlung (im Winter) auch Baumfarne und Fuchsien (Sommer) zu sehen. Auch Nordeuropas einzige ausgepflanzte Palmenallee steht in der FLORA.

Die FLORA - Botanischer Garten Köln

Amsterdamer Str. 34
50735 Köln

Direktor: Dr. Stephan Anhalt
Infotelefon: 0221 – 56 08 90
www.botanischergarten-koeln.de

Öffnungszeiten:
8.00 bis Dämmerung (max. 21.00 Uhr)
Subtropenschauhaus: 10.00-16.00 Uhr
(Winter), 10.00-18.00 Uhr (Sommer)



Einige wenige Bereiche der FLORA sind für Rollstühle/Rollatoren schwergängig bzw. nicht rollstuhlgängig!

Seilbahn

Bereits seit 1957 können Besucher den Stadtteil Riehl auch aus der Vogelperspektive bewundern. Ursprünglich gedacht als weiterer Weg zur rechtsrheinischen Bundesgartenschau 1957 ist die erste Europäische Seilbahn, die einen Fluss überquert, heute eine beliebte Attraktion für sich.

Kölner Seilbahn-Gesellschaft mbH

Riehler Straße 180
50735 Köln

Telefon: 0221 - 547-41 83, -42 74
www.koelner-seilbahn.de

Öffnungszeiten:
April bis Oktober
täglich 10.00 - 18.00 Uhr
(Letzte Hin- und Rückfahrt 17.45 Uhr)

Ehrenamtliches Engagement

Sich mit einem Ehrenamt gesellschaftlich einzubringen, ist für viele Menschen Ehrensache. Man tut dabei nicht nur etwas Gutes für andere, sondern profitiert auch selbst davon. Neben dem guten Gefühl und Spaß an der Aufgabe, lernt man auch neue Menschen kennen, bleibt aktiv und kann seine Fähigkeiten sinnvoll einsetzen.

Ob Unterstützung bei Festen und Veranstaltungen, regelmäßige Besuchsdienste, Planung und Umsetzung von Nachbarschaftsprojekten oder andere Aktivitäten – für jeden ist das Richtige dabei! Bei der Suche nach etwas Passendem können die Mitarbeiter des Seniorentreffs (s. S. 46) oder die Kirchengemeinden (s. S. 49) helfen.

Eine andere Möglichkeit: selbst Initiative zeigen und gemeinsam mit Nachbarn, Freunden und Bekannten eigene Ideen im direkten Umfeld umsetzen!

SOZIALBERATUNG, BEHÖRDEN, BEZIRKSRATHAUS

Ob für die Meldung der neuen Adresse nach dem Umzug, Problemen mit dem Rentenantrag oder Fragen zum Behindertenausweis – für fast alles gibt es in der Stadt Köln den richtigen Ansprechpartner. Neben dem für Riehl zuständigen Bezirksrathaus im benachbarten Stadtteil Nippes gibt es auch noch weitere Anlaufstellen, die Auskunft geben können. Die wichtigsten haben wir für Sie zusammengestellt.

Bezirksrathaus Nippes

Neusser Str. 450
50733 Köln

0221 - 221-0

Verkehrsanbindung:

Stadtbahn-Linien 12, 13 und 15
(Haltestelle Neusser Straße/Gürtel)
Bus-Linien 121, 140, 147 und 186
(Haltestelle Neusser Straße/Gürtel)

Kundenzentrum

(Meldeangelegenheiten)

Sprechstunden:

Mo 7.30-12.00 Uhr

Di 9.30-18.00 Uhr

Mi 7.30-12.00 Uhr (nur mit Termin)

Do 7.30-16.00 Uhr

Fr 7.30-12.00 Uhr

Amt für Soziales und Senioren im Bezirksamt Nippes

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 0221 - 221-96 205

Seniorenvertretung Nippes

Bezirksrathaus, 2. Etage Zimmer 2.10

0221 - 221-95 499

Sprechstunde: jeden 2. Do im Monat,
10.00-11.30 Uhr

Schwerbehindertenfragen

Dillenburg Straße 27

51105 Köln-Kalk

0221 - 221-30 702



Verkehrsanbindung:
Stadtbahn-Linien 1 und 9
(Haltestellen Kalk Kapelle, Kalk Post)
Bus-Linie 150 (Haltestelle Kalk-Karree)
Bus-Linie 159 (Haltestellen Kalk Kapelle,
Kalk Post)
S-Bahn-Linien S 12 und S 13 sowie
Regionalbahn RB 25 (Haltestelle
Trimbornstraße)

Öffnungszeiten
Mo, Do 8.00-12.00 + 13.00-15.00 Uhr
Di 8.00-12.00 + 13.00-18.00 Uhr
Fr 8.00-12.00 Uhr



Sozialverband VdK

Unsere 520 Mitglieder werden von dem ehrenamtlichen Vorstand des Ortsverband Köln-Riehl privat von zuhause und ohne Büro betreut.
50735 Köln

Telefon 0221 - 82822419

Vorsitzender: Manfred Pilgram

Feuerwehr und Polizei

Feuerwehr, Wache 5
Scheibenstraße 13
50737 Köln

Verkehrsanbindung:
Stadtbahn-Linien 12 und 15
(Haltestelle Scheibenstraße)

Notruf: 112
0221 - 974 80

Polizei, Wache Nippes
Niehler Str. 308
50735 Köln

Verkehrsanbindung:
Bus-Linie 147 (Haltestelle Friedrich-Karl-Straße/Niehler Straße)

Notruf: 110
0221 - 229 54 30



Meine Notizen:

Fotonachweis:

S. 4 + 5 © Stadt Köln

S. 18 (1), S. 38 © Flora/Botanischer Garten

S. 5, S. 19 (1), S. 37 © Zoologischer Garten

S. 17, S. 35 © Sozial-Betriebe-Köln

S. 5, S.9, S. 10, S. 17 (1), S. 19 (1), S. 21, S. 24, S. 30 © Michael Palm

S. 6, S. 7, S. 12, S. 13 S. 17 (3) © Repro Joachim Brokmeier

S. 9, S. 11, S. 12 (4), S. 17 (2), S. 18 (2), S. 19, S. 26, S. 27, S. 32, S. 33 (2), S. 35, S. 36 (2), S. 37 (Repro)
© Anne Krick

S. 1, S. 5, S. 15, S. 17 (2), S. 18, S. 19, S. 26, S. 40, S. 41
© Ulrike Sommer

S. 34 © St. Engelbertus Schützenbruderschaft

Impressum

Herausgeber:

Seniorennetzwerk Riehl

www.daheim-in-riehl.de

Verantwortlich: Christina Herbert

Redaktion:

Joachim Brokmeier, Erika Dehne-Wolter, Christina Herbert, Holger Hoeck,

Herbert Hübner, Anne Krick, Natascha Mark, Ulrike Sommer, Angela Spantig

Layout: Anne Krick

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.

Besuchen Sie uns auch auf:

www.daheim-in-riehl.de



Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH



Stadt Köln

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen

